

Schreiben lernen bei Dialekten in der Grundschule

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Juli 2021 10:36

[Zitat von chilipaprika](#)

dass es wirklich eine reale "Schriftsprache" fürs Schweizer Deutsch gibt. Ich kann es lesen aber nur 2/3 verstehen...

Ja, gibt es, die weicht aber nicht zu 1/3 vom Hochdeutschen ab. Wenn Du es nicht verstehst, ist es ganz einfach falsch geschrieben. Lies mal ne Weile die NZZ, ich glaube kaum dass Du das nicht verstehst. Wirklich mühsam zu lesen sind nur juristische Texte, aber die sind auch auf Hochdeutsch mühsam zu lesen. Im Schweizer Schriftdeutsch kommen dann noch unzählige Helvetismen dazu.

[Zitat von chilipaprika](#)

weil es wirklich zwei "Sprachen" sind

Nein, wirklich nicht. Zumindest nicht in der Schriftsprache. Speziell ist lediglich, dass Mundart auch offiziell z. B. im Fernsehen und Radio gesprochen wird.

[Zitat von Kalle29](#)

Ich habe echt gedacht, dass ein Sachse, Schwabe oder Schweizer da mehr Probleme hat

Die Abweichung von der gesprochen zur geschriebenen Sprache dürfte bei Schweizern ähnlich gross sein wie im Englischen oder Französischen. Man lernt dann einfach, dass es so ist, wie es ist. Ich habe z. B. noch nie irgendjemanden "Wohnig" statt "Wohnung" schreiben sehen weil einfach völlig klar ist, das ersteres Mundart ist. Ob die Kinder deswegen länger brauchen um schreiben zu lernen, weiss ich natürlich nicht. Mir fallen bei den Grossen lediglich typische Grammatikfehler auf, die aus der Mundart kommen aber im Schweizer Schriftdeutsch ebenso wenig zulässig sind wie im Hochdeutschen. Die Satzstellung ist in der Mundart einfach oft komplett verdreht.